

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 30 (1976)

**Heft:** 5: Ferienarchitektur ; Kongresszentrum = Architecture de vacances ; Centre de conférence = Holiday architecture ; Conference center

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

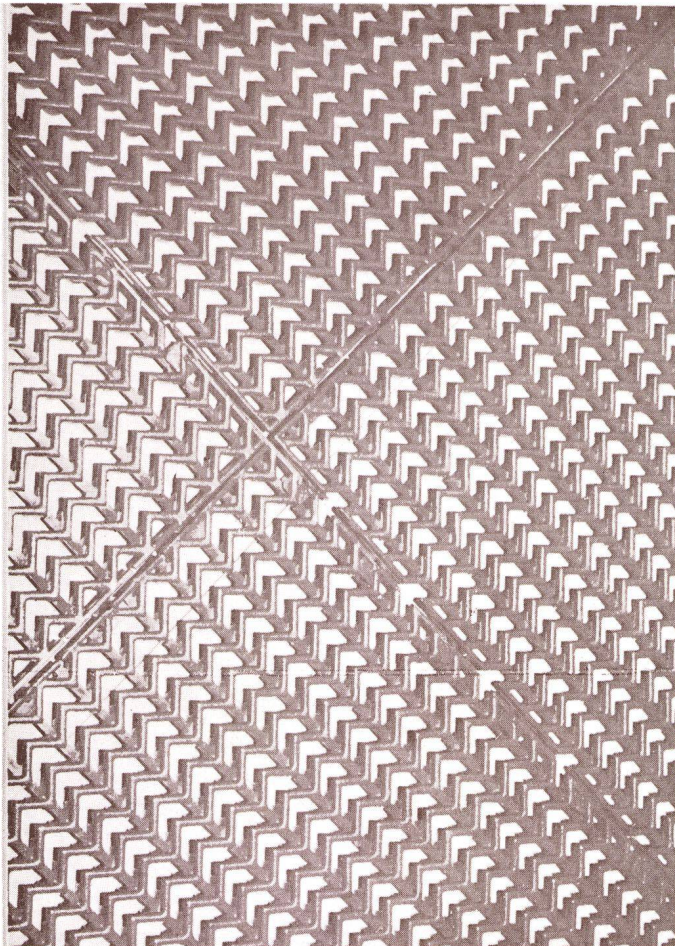
**Download PDF:** 09.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# point 15

**divido**

## Kunststoffmatte mit seitlicher Schnellkopplung

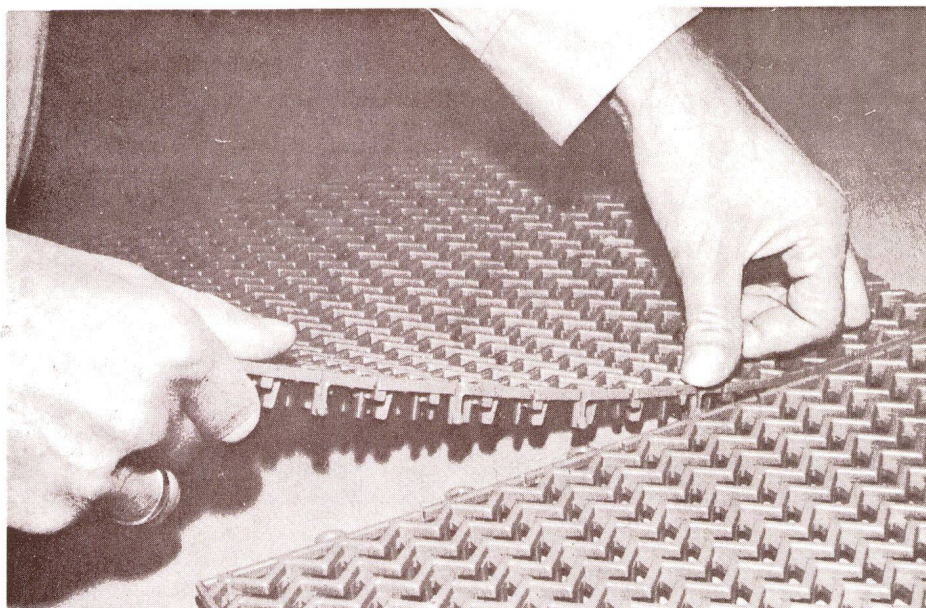


point 15, die wartungsfreie drainierende Matte.

Dient zur Sofort-Entwässerung, schützt vor Nässe, Feuchtigkeit, Wärme und Kälte.

point 15 ist aus speziellen Mischpolymerisat und homogen eingefärbt. UV-stabilisiert, daher alterungsbeständig, trittsicher und rutschfest, von immer bleibender Elastizität, widerstandsfähig gegen Säuren, Putz- und Schmiermitteln, point 15 kann universell eingesetzt werden.

Blitzschnell ist point 15 untereinander sicher verbunden. Ohne Schwierigkeiten läßt sich diese Verbindung wieder lösen. Durch Beschneiden der Platten können Flächen jeder Größe ausgelegt werden.



point 15, eine Matte im Baukastensystem.

Einsatzgebiete und die technische Beschreibung finden Sie auf der Rückseite.

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein unverbindliches Angebot.

## Ursprünglich für den Tennisplatz

Die point 15 - Matte ist eine exakt ausgeklügelte Ingenieurkonstruktion zur Sofort-Entwässerung von Tennisplätzen. Ursprünglich jedenfalls. In der Praxis zeigte dieser 'Belag auf Stelzen' dann aber noch Vorzüge, die gar nicht geplant waren: In tropischen Ländern schützt er vor Hitze der Beton- und Asphaltböden. Und hier wie da haben die Vereine keine Personal-sorgen mehr; ihre Plätze sind wartungsfrei.

## Dann auf Sportplätzen überhaupt

Klar: Trocken, wartungsfrei, trittsicher und elastisch - genau was da gebraucht wird.

## Und natürlich auf Spielplätzen

Überall, wo Beton und Asphalt zu heiß sind. Oder auch zu hart (z. B. unter Schaukeln). Auf den Spielplätzen entdeckte man dann etwas ganz Neues, die Grasbefestigung mit point 15: Die Stelzen verankern den Belag am Boden, das Gras wächst durch; bis zur Oberfläche, aber nicht weiter. So entsteht ein idealer Spielgrund, z. B. um Pingpong-Tafeln.

## Die große Bewährung: Parkplätze

Die Sache mit der Grasbefestigung inspirierte die Essener Stadtverwaltung zur Genielösung eines Parkproblems: point 15 - Matten in den Rasen gewalzt, machen einen Teil der Gruga-Festwiesen zur Abstellfläche selbst für schwerste Fahrzeuge (TV-Übertragungswagen). Der Platz bleibt dabei Grünfläche mit nach wie vor gesundem Rasen.

## Der Yachtclub SC Bielefeld Dümmersee

löste mit point 15 ein ganz eigenes Problem: Er legte einen 80 m langen Uferstreifen damit bis ins Wasser hinein. Jetzt können die Segeljollen abends leicht und ohne Verletzung des empfindlichen Bootskörpers an Land gezogen werden.

## In Frei- und Hallenbäder sowieso

Als Beckenumrandung in Freibädern schützt die Matte vor rutschen und erfüllt die Aufgabe als Rasenbefestigung. Sie ist als Badematte in allen Bereichen, wie in der Begegnungszone, in Umkleidekabinen usw. einzusetzen.

## Allgemeine Einsatzgebiete

point 15 ist ganz einfach überall einzusetzen. Auf Terrassen, Balkone, feuchten Kellern, Wohnwagenvorzelte, als Rost hinter oder vor Theken, in Garagen, im Garten, Kinderspielplätze. Ganz einfach überall dort, wo Nässe, Feuchtigkeit, Wärme und Kälte ihren Einfluß haben.

## Technische Daten:

Bestehend aus Lupolen 1810 H

mit Schnellkoppelungssystem

Einzel mattengröße: ca. 33 x 33 cm, Höhe 15 mm

Gewicht: ca. 3,5 kg/qm

Belastung: ca. 4,5 t p. qm

lieferbare Farben: grün, rotbraun, orange, blau, gelb, weiß, schwarz, grau

Kartonabpackung: 45 Matten mit einer Farbe (5 qm)

# WS-Hörsaal- Bestuhlungen



Mod. 748

Bewährte Konstruktion.  
Absolut geräuschlose Klappsitzmechanik.  
Festes Pult, mit Buchablage oder  
einschwenkbares Pult (Pat.).  
Buche und Eiche natur oder gebeizt.  
Stahlteile nach Wahl matt einbrennlackiert.  
Korbbügel für Mappenablage.  
Flachpolster nach Wunsch.  
Unterkonstruktion System WS in  
Stahlleichtbauweise.

Ausgeführte Objekte:  
Rudolf-Steiner-Schule Basel, Psychiatrische  
Universitätsklinik Burghölzli Zürich, Kantonsspital  
Frauenfeld.

Verlangen Sie unsere Planungsunterlagen.

Besuchen Sie unsere OBJEKT-STUDIOS:



GUGELMANN DESIGN AG  
OBJEKT-EINRICHTUNGEN  
PRODUKTENTWICKLUNG

PILATUSSTRASSE 20+25  
062 / 4112 45  
4663 AARBURG

... den Nagel auf  
den Kopf getroffen!



## Das Nut-Feder-Profil für preisgünstige Fassaden!

(Ganz- oder Teilfassaden, Giebelverkleidungen, Dachabschlüsse etc.)

Äusserst rationelle Montage: nur nageln!  
Grosszügige Profilmasse: Standardlänge 5400 mm  
Echte Holzdekors oder Unifarben  
Wetterfestes, wartungsfreies, lichtechtes Material  
Hoher Isolationswert  
Verlangen Sie Unterlagen und Muster!



Werzalit Verkaufs AG, 8370 Sirnach  
Normbauteile aus Pressholz  
Telefon 073/2637 66  
Balkonverkleidungen  
Garagentorverkleidungen  
Fenstersimse/Treppengeländer  
Wand- und Deckenverkleidungen

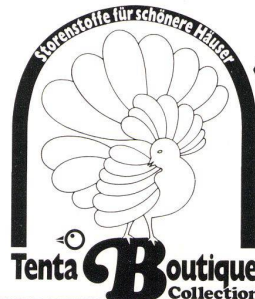
## Bald werden Häuser schöner sein und Wohnungen wohnlicher.

Bald werden Häuser schönere Storen haben — mit neuen, dezenten Farben. Mit den Storenstoffen der TENTA-Boutique-Collection. In den Farben Paprika, Kupfer, Gold, Polar und Schilf — sowohl uni als auch verschieden gestreift.

Senden Sie uns den Coupon, wenn Sie mehr wissen (und etwas sehen) möchten.

**Die TENTA-Boutique-Collection.**  
**Storenstoffe für schönere Häuser.**

talismannBERN



### Coupon

Einsenden an GEISER AG Tentawerke  
3415 Hasle-Rüegsau  
Tel. 034 61 38 61  
Ihre neuen Storenstoff-Dessins  
möchte ich sehen.

Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

HYPMKSTERSCHUTZ  
 1984-1985  
 DESIGN-EXHIBITION  
 CH-8306 BRÜTTISELEN

**OTTO KOLB DESIGN AG**  
 TEL. (01) 833 11 19

**DER ARCHITECT PLANT +  
 DER BAUHERR RECHNET + DIE FÜSSE GEHEN AM LIEB -  
 SIE AUF SICHERN + ANGENEHMEN KOLB-TREPPEN.**

A-TYP 60/95 WURM  
 B-TYP 60/115 Bohrröhre  
 C-TYP 80/125  
 D-TYP 45/95  
 E-TYP 45/90  
 G1-TYP 11/90  
 G2-TYP 11/75  
 G3-TYP 11/60  
 H-TYP HT 11/90  
 R2 11/75  
 R3 11/60  
 NEU-TYP K1-4  
 20-90

KOMBINATIONEN  
 K8 45/115  
 K9 45/125

keine Provisionen  
 Frachtposten  
 0,5% Provisionen

ZWISCHEN  
 KLEINER  
 STÄRKE  
 BEI  
 WECHSELN  
 MIT  
 UNTERSCHIEDLICHEN

OTTO KOLB DESIGN AG  
 CH-8306 BRÜTTISELEN

NEU-TYP H  
 NEU-TYP K

# Der Rede wert: unsere Anwendungs- technik.

Das Gespräch zwischen Architekt und technischem Berater steht für uns an erster Stelle bei einer Flachdach-Abdichtung mit **Sarnafil**. Weil unsere flexible Anwendungstechnik auf die Erfordernisse am Objekt Rücksicht nimmt, bleibt der Weg für die bessere Lösung immer offen. Tatsächlich der Rede wert, oder?

## Sarnafil®

Ich bin interessiert an einem Gespräch über **Sarnafil** mit einem technischen Berater.

BW SF. 2.76

Name/Firma: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

**Sarna Kunststoff AG**

CH-6060 Sarnen Postfach 12  
Telefon 041 66 23 33

### Uzwil: Neue Schulanlage «Neuhof»

Zu diesem Wettbewerb wurden 5 Architekten eingeladen. Die Jury traf folgenden Entscheid:

1. Rang (Fr. 6000.-): Fridolin Schmid, dipl. Architekt, Niederuzwil; 2. Rang (Fr. 5500.-): Hans Denzler, dipl. Arch. ETH, Uzwil. Preisgericht: Richard Weber, Schulratspräsident, Niederuzwil, Erwin Schlatter, Architekt, Niederuzwil, Heinrich Schwarzenbach, dipl. Arch. ETH/SIA, Uznach, Walter Schlegel, dipl. Arch. SIA/SWB, Trübbach, Alex Renggli, Präsident der Baukommission, Niederuzwil.

### Rüfenacht-Sperlisacker BE: Projektwettbewerb Kirchliches Zentrum

In diesem Wettbewerb wurden 22 Entwürfe beurteilt. 2 Projekte mußten wegen Verstößen gegen das Programm von der Preisverteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Rang 1. Preis (Fr. 9000.- mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Werner Kißling und Rolf Kiener, Bern; 2. Rang 1. Ankauf (Franken 3000.-): Heinz Schenk, Bern; 3. Rang 2. Preis (Fr. 7000.-): Res Hebeisen, Bernhard Vatter, Bern, Mitarbeiter G. Hofmann; 4. Rang 3. Preis (Fr. 6000.-): Werner Künzi, Bern; 5. Rang 4. Preis (Fr. 5000.-): Peter Indermühle, Bern, Mitarbeiter Christian Indermühle, Tobias Indermühle, Bruno Pfister, Christine Zimmermann; 6. Rang 5. Preis (Fr. 4000.-): Hans und Gret Reinhard, Bern, Mitarbeiter Hans Tritten, Innenarchitekt; 7. Rang 6. Preis (Fr. 3000.-): Schwaar und Schwaar, Bern, Mitarbeiter E. Meier; 8. Rang 2. Ankauf (Fr. 1000.-): Hauser und Pfister, Bern. Fachpreisrichter waren Henry M. Daxelhofer, Bern, Alois Egger, Bern, Franz Rutishauser, Stadtbaumeister, Bern, Herbert Naef, Bern.

### Effretikon: Erweiterung der Schulanlage Watt, Werkschule

In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden 4 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 2000.- mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Fuchs und Moos, Illnau; 2. Preis (Fr. 1000.-): Reinhard Seiler, Effretikon; 3. Preis (Fr. 700.-): Nello Zambrini, Effretikon; 4. Preis (Fr. 300.-): Andrea Lardi, Effretikon. Außerdem erhielt jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 2000.-. Fachpreisrichter waren E. Messerer, Zürich, M. Pauli, Zürich, J. de Stoutz, Zürich.

### Münchenbuchsee: Altersheim

In diesem Wettbewerb wurden 9 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Rang (Fr. 4000.-): Res Hebeisen, dipl. Arch. ETH/SIA, Bern, Mitarbeiter G. Hofmann; 2. Rang (Fr. 3500.-): Bruno Arn AG, Arch. SIA, Münchenbuchsee; 3. Rang (Fr. 2500.-): Fährdrich & Riesen, Architekten HTL, Bern; 4. Rang Fr. 2000.-: Walter Schindler, Arch. BSA/SIA, Zürich und Bern, und Hans Habegger, Arch. SIA, Bern; 5. Rang (Fr. 1500.-): ARB, Arbeitsgruppe Kurt Aellen, Daniel Reist, Franz Biffiger, Bern; 6. Rang (Fr. 1000.-): Werner Künzi, Arch. BSA/SIA, Bern; 7. Rang (Fr. 1000.-): Ernst Rikart-Petitjean, Arch. FSAI, Bern, Mitarbeiter Walter Schweizer. Jeder der 9 Projektverfasser erhält programmgemäß eine feste Entschädigung von Fr. 2500.-. Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde einstimmig, den Projektverfasser Res Hebeisen, Bern, mit der Weiterbearbeitung des Projektes zu betrauen.

### Liestal: Zollschule

In diesem Projektwettbewerb wurden 36 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 13000.-): Zwimpfer und Meyer, Basel, Mitarbeiter M. Billerbeck, N. Bossy, L. Guetg; 2. Preis (Fr. 12500.-): Zimmer, Ringger und Zürcher, Basel, Mitarbeiter R. Günther; 3. Preis (Franken 9000.-): Otto und Partner, R. G. Otto, P. Müller, A. Ruegg, I. D. Geiger, Liestal; 4. Preis (Fr. 8500.-): Alfred Gschwind und Peter Gschwind, Therwil; 5. Preis (Fr. 7000.-): Arthur Dürig, Basel, Mitarbeiter R. Stutz, Ch. Dürig, beratender Ingenieur A. Dill; 6. Preis (Fr. 6500.-): Gaß und Boos, Basel, Mitarbeiter St. Gaß, R. Oberli; 7. Preis (Fr. 5500.-): Guerino Bellussi, Raymond Tschudin, Basel; 8. Preis (Fr. 5000.-): F. Brandstätter und G. Cereghetti, Basel; 1. Ankauf (Fr. 5000.-): Georg Spinnler, Seltisberg; 2. Ankauf (Fr. 3000.-): Wilfrid und Katharina Steib, Basel, Mitarbeiter U. Gramelsbacher, W. Degen, H. P. Altdorfer. Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft und der Direktion der eidgenössischen Bauten, die mit den vier ersten Preisen und dem ersten Ankauf ausgezeichneten Projektverfasser mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Fachpreisrichter waren Cl. Grosgrün, stellvertretender Direktor der eidgenössischen Bauten, Bern, E. Haeblerli, Chef der Abteilung Hochbau der Direktion der eidgenössischen Bauten, Bern, H. Hubacher, Zürich, F. Meister, Köniz, M. Schlup, Biel.